

1	<input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer <input style="width: 100%;" type="text"/>		
An das Finanzamt			
4	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
5	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt <input style="width: 100%;" type="text"/>		
Allgemeine Angaben			
6	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr. <input style="width: 100%;" type="text"/>		
7	Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: Ehemann / Lebenspartner(in) A nach dem LPartG *) Identifikationsnummer (IdNr.) <input style="width: 100%;" type="text"/>		
8	Name <input style="width: 100%;" type="text"/>		*) Bitte Anleitung beachten.
9	Geburtsdatum <input style="width: 100%;" type="text"/>		
10	Vorname <input style="width: 100%;" type="text"/>		
11	Titel, akademischer Grad <input style="width: 100%;" type="text"/>		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
12	Straße (derzeitige Adresse) <input style="width: 100%;" type="text"/>		
13	Religion <input style="width: 100%;" type="text"/>		
14	Hausnummer <input style="width: 100%;" type="text"/>	Hausnummerzusatz <input style="width: 100%;" type="text"/>	Adressergänzung <input style="width: 100%;" type="text"/>
15	Postleitzahl <input style="width: 100%;" type="text"/>	Wohnort <input style="width: 100%;" type="text"/>	
16	Ausgeübter Beruf <input style="width: 100%;" type="text"/>		
17	Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem <input style="width: 100%;" type="text"/>	Verwitwet seit dem <input style="width: 100%;" type="text"/>	Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem <input style="width: 100%;" type="text"/>
18	Dauernd getrennt lebend seit dem <input style="width: 100%;" type="text"/>		
Nur bei Zusammenveranlagung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B nach dem LPartG			
19	IdNr. <input style="width: 100%;" type="text"/>		
20	Name <input style="width: 100%;" type="text"/>		Geburtsdatum <input style="width: 100%;" type="text"/>
21	Vorname <input style="width: 100%;" type="text"/>		
22	Titel, akademischer Grad <input style="width: 100%;" type="text"/>		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
23	Straße (falls von Zeile 11 abweichend) <input style="width: 100%;" type="text"/>		
24	Religion <input style="width: 100%;" type="text"/>		
25	Hausnummer <input style="width: 100%;" type="text"/>	Hausnummerzusatz <input style="width: 100%;" type="text"/>	Adressergänzung <input style="width: 100%;" type="text"/>
26	Postleitzahl <input style="width: 100%;" type="text"/>	Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend) <input style="width: 100%;" type="text"/>	
27	Ausgeübter Beruf <input style="width: 100%;" type="text"/>		
Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen			
28	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart
Bankverbindung – Bitte stets angeben –			
29	IBAN <input style="width: 100%;" type="text"/>		
30	BIC <input style="width: 100%;" type="text"/>		
31	Geldinstitut und Ort <input style="width: 100%;" type="text"/>		
32	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen) <input style="width: 100%;" type="text"/>		
33	<input type="checkbox"/> Kontoinhaber	<input type="checkbox"/> lt. Zeile 17 und 18	<input type="checkbox"/> oder:

Steuernummer

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Postfach

Postleitzahl

Wohnort

Sonderausgaben

52

Gezahlte Versorgungsleistungen

Rechtsgrund, Datum des Vertrags

abziehbar

tatsächlich gezahlt
EUR

Renten

102

%

101

Dauernde
Lasten

100

Ausgleichszahlungen im Rahmen des
schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs

Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung

121

Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs lt. Anlage U

131

Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den
– geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer
aufgehobenen Lebenspartnerschaft
– dauernd getrennt lebenden Ehegatten /
Lebenspartner

117

IdNr. der unterstützten Person

116

In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl.
Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-
Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung

118

EUR

Davon entfallen auf Kranken-
versicherungsbeiträge mit
Anspruch auf Krankengeld

119

2016 gezahlt
EUR2016 erstattet
EURKirchensteuer (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltung-
steuer einbehalten oder gezahlt wurde)

103

104

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen

EUR

200

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B

Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen

201

Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den
Zeilen 49 bis 56)lt. Bestätigungen
EURlt. Nachweis Betriebsfinanzamt
EUR

– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke

123

124

in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger
im EU- / EWR-Ausland

125

126

– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)

127

128

– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)

129

130

Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten
elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden
(ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUREhefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR

– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke

202

203

– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)

204

205

– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)

206

207

Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögens-
stock) einer Stiftung2016 geleistete Spenden (lt. Bestätigungen /
lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)

208

209

2016 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektro-
nisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne
Beträge in Zeile 52)

210

211

in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger
im EU- / EWR-Ausland

218

219

Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2016
berücksichtigt werden

212

213

2016 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in
das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer
Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden

214

215

Außergewöhnliche Belastungen**53****Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am		gültig von		bis		unbefristet gültig		Grad der Behinderung		Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)	
61	stpf. Person / Ehemann / Lebens- partner(in) A	<input type="text"/>	100	<input type="text"/>	101	<input type="text"/>	102	1 = Ja	105	<input type="text"/>	<input type="text"/>
62	hinterblieben	380	<input type="text"/>	1 = Ja	blind / ständig hilflos	103	<input type="text"/>	1 = Ja	geh- und stehbehindert	104	1 = Ja
Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am		gültig von		bis		unbefristet gültig		Grad der Behinderung		Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)	
63	Ehefrau / Lebens- partner(in) B	<input type="text"/>	150	<input type="text"/>	151	<input type="text"/>	152	1 = Ja	155	<input type="text"/>	<input type="text"/>
64	hinterblieben	381	<input type="text"/>	1 = Ja	blind / ständig hilflos	153	<input type="text"/>	1 = Ja	geh- und stehbehindert	154	1 = Ja

Pflege-Pauschbetrag – bei erstmaliger Beantragung / Änderung bitte Nachweis einreichen –

65	Die unentgeltliche persönliche Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung erfolgte durch		200	<input type="text"/>	1 = stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A 2 = Ehefrau / Lebenspartner(in) B 3 = beide Ehegatten / Lebenspartner
66	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)		Anzahl weiterer Pflegepersonen		
	<input type="text"/>		201 <input type="text"/>		

Andere außergewöhnliche Belastungen

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

Art der Belastungen		Summe der Aufwendungen EUR	Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter- stützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR
67	<input type="text"/>	300 <input type="text"/>	301 <input type="text"/>
Für die – wegen Abzugs der zumutbaren Belastung – nicht als außergewöhnliche Belastung abziehbaren Aufwendungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse / Dienstleistungen / Handwerkerleistungen beantragt (die Beträge sind nicht zusätzlich in den Zeilen 71 bis 73 einzutragen):			
68	Die in Zeile 67 enthaltenen Pflegeleistungen im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungs- verhältnisses im Privathaushalt – sog. Minijob – betragen	370	<input type="text"/>
69	Die in Zeile 67 enthaltenen übrigen haushaltsnahen Pflegeleistungen (ohne Minijob) betragen	371	<input type="text"/>
70	Die in Zeile 67 enthaltenen Arbeitskosten für Handwerkerleistungen betragen	372	<input type="text"/>

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen**18****Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

Art der Tätigkeit		Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
71	<input type="text"/>	202 <input type="text"/>
– sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt – haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt – Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind; das in Zeile 67 als Erstattung für häusliche Pflege- und Betreuungskosten berücksichtigte Pflegegeld (§ 37 SGB XI) / Pflegetagegeld		
72	Art der Tätigkeit / Aufwendungen	212 <input type="text"/>
– Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden)		
73	Art der Aufwendungen	214 <input type="text"/>

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer oder mehreren anderen alleinstehenden Person(en)

74	Name, Vorname, Geburtsdatum	Anzahl der weiteren Personen
	<input type="text"/>	223 <input type="text"/>
75	<input type="text"/>	

**Nur bei Alleinstehenden oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen
in den Zeilen 68 bis 73:**Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag sind die Höchstbeträge für die Aufwendungen lt. den Zeilen 68
bis 73 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

76	221	<input type="text"/>	%
Nur in Fällen der Zusammenveranlagung oder Einzelveranlagung von Ehegatten /			
Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:			
77	Es wurde 2016 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt		
	stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	Ehefrau / Lebenspartner(in) B	
	219 <input type="text"/>	1 = Ja	220 <input type="text"/>
		1 = Ja	

Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer

78	Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2012 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (lt. gesonderter Aufstellung).	185	<input type="text"/>	1 = Ja
----	---	-----	----------------------	--------

Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter

79	Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts- erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden	151	<input type="text"/>	Abzugsbetrag EUR
----	--	-----	----------------------	---------------------

Verlustabzug / Spendenvortrag

80	Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG / Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2015 festgestellt für	stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	Ehefrau / Lebenspartner(in) B
		EUR	EUR
81	Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2015 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2016 soll folgender Gesamtbetrag nach 2015 zurückgetragen werden	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Sonstige Angaben und Anträge

18

Einkommensersatzleistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Arbeitslosengeld, Elterngeld, Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld und vergleichbare Leistungen aus einem EU- / EWR-Staat oder der Schweiz (ohne Beträge lt. Zeile 27 der Anlage N)

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUR

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR

91

120

121

Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:

Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte aufzuteilen (Der Antrag auf Aufteilung des Freibetrags zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes ist in Zeile 52 der Anlage Kind, der Antrag auf Aufteilung bei Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.).

92

222

1 = Ja

Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2016:

vom

bis

Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

93

94

EUR

Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 93 und / oder 94 genannten Zeiträume bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte einreichen.)

95

122

In Zeile 95 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

96

177

Bei Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht:

Mir gehörte im Zeitpunkt der Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht (Wegzug) eine Beteiligung i. S. d. § 17 EStG an einer in- oder ausländischen Kapitalgesellschaft / Genossenschaft

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

97

171

1 = Ja

172

1 = Ja

Im Zeitraum zwischen Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht bis zur Abgabe der Einkommensteuererklärung 2016 lag mein Wohnsitz zumindest zeitweise in einem niedrig besteuerten Gebiet i. S. d. § 2 Abs. 2 AStG

98

169

1 = Ja

170

1 = Ja

Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:

Ich beantrage für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden („Bescheinigung EU / EWR“ oder „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ bitte einreichen).

99

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUR

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR

Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte (ggf. „0“)

100

124

129

In Zeile 100 enthaltene Kapitalerträge, die der Abgeltungssteuer unterliegen oder – im Fall von ausländischen Kapitalerträgen – unterliegen würden

101

131

133

stpfl. Person / Ehegatten /
Lebenspartner
EUR

In Zeile 100 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

102

177

Anzurechnende Steuern:

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUR

Ct

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR

Ct

Steuerabzugsbeträge nach § 50a EStG

103

149

146

Solidaritätszuschlag zu Zeile 103

104

148

145

Nur bei im EU- / EWR-Ausland oder in der Schweiz lebenden Ehegatten / Lebenspartnern:

Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Nachweis ist einzureichen (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“).

105

Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten / Lebenspartner sind in Zeile 100 enthalten.

Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:

Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen („Bescheinigung EU / EWR“ bitte einreichen).

106

Weiterer Wohnsitz im Ausland im Kalenderjahr 2016 (abweichend von den Zeilen 11 bis 13):

Anschrift

Staat

vom

bis

107

181

182

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

108

116

1 = Ja
2 = Nein

117

1 = Ja
2 = Nein

Unterschrift

Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Abs. 2 der Abgabenordnung, der §§ 25, 46 und 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie des § 14 Abs. 4 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung eines Angehörigen der steuerberatenden Berufe i. S. d. §§ 3 und 4 des Steuerberatungsgesetzes erstellt:

109

1 = Ja

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

110

Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten / Lebenspartnern von beiden – zu unterschreiben.